

[Free download] Die Seelen der Toten: Ein Inspector-Rebus-Roman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE 10)

## Die Seelen der Toten: Ein Inspector-Rebus-Roman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE 10)

Von Ian Rankin

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #66561 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-27Erscheinungsdatum: 2014-11-27File Name: B00PY2E8F2 | File size: 47.Mb

**Von Ian Rankin : Die Seelen der Toten: Ein Inspector-Rebus-Roman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE 10)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Seelen der Toten: Ein Inspector-Rebus-Roman (DIE INSPECTOR REBUS-ROMANE 10):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die dunkle Seite Schottlands - Teil 10Von Alexander GrtnerDer verbissene, meist belgelaunte Zyniker John Rebus

ermittelt in einem Edinburgh, das meilenweit von touristischer Postkartenidylle entfernt ist: Ein Junge wurde im Heim Opfer zweier Pädophiler und wird als Erwachsener selbst als Täter verurteilt. Während seine Peiniger noch immer vor Gericht stehen, versucht er als Exstrafling, unter den misstrauischen Augen einer militanten Bürgerwehr wieder Fuß zu fassen. Als ein Junge aus der Nachbarschaft vermisst wird, eskaliert die Situation. Gleichzeitig verschwindet auch der halbstarke Sohn von Rebus ehemaliger Jugendliebe. Zu allem Überfluss wird ein Serienmörder nach abgesessener Strafe aus den USA nach Schottland befristet, wo er ein sadistisches Spiel beginnt... aber mit welchem Ziel? Ein Kollege von Rebus stürzt unter verdächtigen Umständen von einer Klippe. Ist auch Rebus' Freundin Patience in Gefahr? Wie viele weiße Mercedes gibt es in Edinburgh? Ein pensionierter Expolizist ermittelt in eigener Sache. Ein alternder Journalist wittert seinen letzten großen Coup. Rebus verbeißt sich in die Felle, getrieben von Schuldgefühlen, während er gegen seine inneren Dämonen und den Alkohol kämpft. Im Verlauf seines zehnten Falls reist Rebus in seine Jugend zurück, muss jedoch erkennen, dass die Zeit sich nicht zurückdrehen lässt. Das Buch ist wieder mal ein großartiger Krimi in grandios auffordernder Komplexität, fünf Sterne. Dass einer der Vermisstenfelle halbtoffen bleibt, passt zur Atmosphäre. Dass das organisierte Verbrechen diesmal außen vor bleibt, ist eine angenehme Abwechslung zu den Vorgängerromanen. Das holprige Debt "Verborgene Muster" habe ich dem Autor Ingst verziehen. 30 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ian Rankins John Rebus ist einzigartig im Genre. Von Winfried Stanzick Als der Schotte Ian Rankin 1987 mit "Verborgene Muster" seinen ersten Kriminalroman mit seinem Detective Inspector John Rebus aus Edinburgh veröffentlichte, das ahnte er nicht, da er auch noch 2005 an dieser Reihe schreiben sollte. Es dauerte damals auch vier Jahre, bis er den zweiten Band "Das zweite Zeichen" vorlegte. Dann aber folgten weitere 13 Bände quasi im Jahresrhythmus. In Deutschland wurde Ian Rankin erst im April 2000 mit seinem ersten Band von Goldmann präsentiert, und er schlug ein wie eine Bombe. Kein Wunder, da nun mit dem vorliegenden Buch alle Werke von Ian Rankin auf Deutsch vorliegen. Interessanterweise bilden die drei letzten, nachträglich als Taschenbuchpremierer erschienenen Bände der vorzüglichen Krimireihe "Das Souvenir des Mörders", "Die Sünden der Väter" und das nun vorliegende Buch so etwas wie die Mitte der ganzen Serie. John Rebus, Rankins Hauptfigur, ist ein altgedienter Detective, den sein Beruf immer wieder in die dunklen Winkel seiner Heimatstadt Edinburgh führt. Weit ab von der Postkartenromantik der offiziellen schottischen Metropole ermittelt er in Mordfällen, in denen das Böse nicht als singuläres Verbrechen erscheint, sondern als komplexes, unterirdisches Geflecht, das überall an die Oberfläche brechen kann. Rebus ist Mitte fünfzig, geschieden, Einzelgänger - und das nicht nur privat, sondern zum Glück seiner Vorgesetzten auch im Berufsleben. Im Grunde hat er nur eine Vertraute: seine Kollegin Siobhan Clarke. Rebus raucht zu viel, trinkt zu viel (auch wenn er im vorliegenden Buch eine trockene Phase hat), und seine Stammkneipe, die Oxford Bar, ist wohl die einzige der Stadt, die über einen Noteingang verfügt. Doch trotz aller Probleme und Reibereien mit seinen Vorgesetzten braucht Rebus seinen Beruf wie die Luft zum Atmen. Vielleicht weil er sein eigenes Leben für eine Weile vergisst, wenn er in das Dasein anderer Leute und in die Abgründe seiner Stadt eintaucht. Leider vergisst Rebus neben seinem eigenen Leben auch dasjenige der Menschen, die ihm am nächsten stehen. Im neuen Buch tauchen die "Seelen" vieler dieser Menschen, die seinen Weg gekreuzt haben und an denen er sich schuldig gemacht zu haben glaubt, wieder auf, verbunden mit vielen, für den Fan der Serie neuen, Informationen zu Rebus' Biographie und Vergangenheit. Auch in diesem Band schafft es Rebus nur mühsam, seine vermischten Gefühle im Zaum zu halten und befindet sich bei der Lösung diverser paralleler Fälle wieder einmal dauernd am Rand des eigenen Lebens... Ian Rankin zeigt auch in diesem Buch, dem 11. der ganzen Reihe, da er einer der besten aktuellen Krimischriftsteller ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meiner Meinung nach einer der besten Romane Rankins. Von Gerard B. Allerdings schmerzt es mich auch hier wieder darauf hinweisen zu müssen, dass er chronologisch aus der Reihe gerissen irgendwo hinten angehängt wurde. Es ist keineswegs der 11. Roman dieser Reihe. Alleine daran zu erkennen, dass hier plötzlich Leute vorhanden sind, die eigentlich nicht mehr da sein dürfen, oder Ränge noch wesentlich niedriger sind als sie bereits waren, siehe Templer. Auf der letzten Seite des Buches wird die angebliche Reihenfolge der Werke Ian Rankins angegeben. Doch wer die Bücher aufmerksam liest oder bereits gelesen hat, wird sehr schnell erkennen, dass da etwas nicht stimmt. Für mich ein echtes Unglück, zumal sich Verlage ja immer sehr gerne über die Werke von Autoren erheben und glauben, die Gottgegebene Allwissenheit zu besitzen. Das zeigt sich schon bei fehlerhaften Übersetzungen oder wie in diesem Fall chronologischer Herausgabe von einer Reihe, die eigentlich ihren Charme erst richtig entfalten kann, wenn sie auch in der richtigen Reihenfolge gelesen wird. Schließlich ist es eine von Rankins hervorragenden Fähigkeiten, eine rapide Weiterentwicklung seiner Akteure zu bewerkstelligen. Doch die wird hier aus dem Kontext gerissen und verhackstückt. Trotzdem gebe ich die volle Punktzahl, einfach aus dem Grund, weil man einen hervorragenden Schriftsteller und Roman nicht für die Unfähigkeit der Verlage bestrafen darf. Für jeden Fan englischer, pardon schottischer Krimiliteratur sind die Werke Ian Rankins einfach nur zu empfehlen. Hinreisend wird der sture schottische Charakter dargestellt, nicht ohne den nötigen hintergründig bissigen Humor und die grandiose Kulisse Edinburghs. Wie ich wiederholt gelesen habe, gab es Leute, die den Handlungssträngen nicht folgen konnten und daher nur mittelmäßige Bewertungen abgaben. Schade, aber vielleicht war der Inhalt einfach zu hochstehend für Leser, deren Denkvorgänge wohl besser bei Agatha Christie aufgehoben wären. Doch uns Rankinanhängern schmeichelt gerade die

Anforderung an unsere grauen Zellen.

Kurzbeschreibung Ein Fehler von Detective Inspector Rebus führt zur Vorverurteilung eines Kindermörders in der Presse eine heikle Situation für die Edinburgher Polizei. Doch das ist nicht das einzige Problem das Rebus beschäftigt. Der Tod eines Freundes und das Schicksal seiner geliebten Tochter quälén ihn. Zu allem Überfluss muss er auch noch den frisch entlassenen Serienkiller Cary Oakes bewachen, damit er nicht auch ein Opfer der Öffentlichkeit wird. Cary Oakes nutzt die Gelegenheit für ein so perfides wie makaberes Versteckspiel mit dem Inspector

Bei Rankin gibt es keine vordergründige, blutnüstige Effekthascherei, keine schablonenhaften Figuren." (Sddeutsche Zeitung)" Sein misstrauischer, misstrauischer und herrlich herablassender Kommissar ist ein Garant für ebenso unterhaltsame wie anspruchsvolle Krimis." (Brigitte)

Kurzbeschreibung Ein Fehler von Detective Inspector Rebus führt zur Vorverurteilung eines Kindermörders in der Presse eine heikle Situation für die Edinburgher Polizei. Doch das ist nicht das einzige Problem das Rebus beschäftigt. Der Tod eines Freundes und das Schicksal seiner geliebten Tochter quälén ihn. Zu allem Überfluss muss er auch noch den frisch entlassenen Serienkiller Cary Oakes bewachen, damit er nicht auch ein Opfer der Öffentlichkeit wird. Cary Oakes nutzt die Gelegenheit für ein so perfides wie makaberes Versteckspiel mit dem Inspector